

(M *ngrij*) Passiv *ngre-u* L, woraus in M *ngrou* (durch Einfluss des [consonantisch gewordenen?] *u*), aber Pl. noch *ngre-u-ni*. Diese Uebereinstimmung beschränkt sich eigentlich auf den Sg.: *brit* Pl. *bertini*, *katε* Pl. *kelini*, *folε flini* (Angaben aus L), dringt aber gelegentlich auch in den Plur.: *vurε vurni* gegenüber dem Ind. *viri* (L), *đirni* L. — Dass ein Pronomen gegen die Regel vor dem Imperativ steht, kann vorkommen: *u a hipeni kualet* XII. — Der passive Imperativ ist eigentlich nichts als die active Form mit dem reflexiven *u*: *kás-u-ni*, *lešo-u*, *mos u-tremb* (zur Wortstellung s. *mos* 7); auch mit unregelmässiger Wortstellung *u-lešo*. Indessen wird die Form bisweilen von den übrigen Formen des passiven Präsensstamms attrahirt; neben *gεj* heisst das Passiv *gend-u*, wobei allerdings zu bemerken ist, dass \**gend* auch im Activ die lautgesetzliche Form wäre. In L kann der Plural das *u* entbehren: *kerkonij pritij* (v. *pres* »warte« und »schneide«) *sitij benij ngrihij*. Dies ist nach Analogie des Activs als die urspr. Bildung zu betrachten. *hahij* Sing. *ha-u*.

§ 12. **Der Aorist.** a) Flexion: Sigmatischer Aor. *patše pe pa pame pate pane*; nicht-sigmat. Aor. *sosa sose sosi*<sup>1)</sup> *sosme soste sosne*; mit Assimilation des *n* 3. Pl. *hodε lidε vaře kale hangre dualet muraře erde mbraze* (in L *suałne* u. ä. neben *muraře* u. s. w.). Mit Assimilation eines *t*: *mbeme* »wir blieben« *šine* »sie verkauften« *pjene* »sie fragten«. Die 3. Sg. geht auf *u* aus nach *k g h a e i*: *lagu řahu řau kđeu riu* »ging hinein« gegenüber *holki řoi*; aber *mekεmbu*. — Aus L wurde die 1. Pl. regelmässig als *prum vum vam kerkuam* (ohne *ε*) angegeben. — b) Bildung: *kerkova kerkove kerkoi kerkuaime kerkuate kerkuaime*; — *kđeva kđeve kđeu kđiεme kđiεte kđiεne*; — *rova rove roi ruajtime ruajtite ruajtine*; — *so loi, luajtine lojtine*; *pagoi, pagojtine*; *škroi, škrojtine*; nach weiterwuchernder Analogie auch *besojtine* VIII neben *besuan* zu *besoj*; — *ndjeva ndjeve ndjeu ndiεme ndiεte ndiεne*; — *ndava ndave ndau ndajtine ndajtite ndajtine*; *so lau lajtine, řau řajtine*; abweichend *mbajti mbajtine* von *mbaj* (urspr. *mba*); — *uleriti*; *hariti*; *štiti štítine*; *ngriti* »hob« *ngritine*; *friti*; *řšita* aber *riu* (Plur. ?); *hira hire hiri hiεime hiεite hiεine*; (*erđa* zu *vij*). — *ika ike iku ikme ikte ikne*; *so lipa* zu *lipij*, *hipa* zu *hipij*; *ndεjti*; *gεta gεte gεti gεme*

1) Die Form ohne Endung nur in Liedern z. B. *pjet* Lied 3; *zu* u. ä. in Prosa in L, nicht in M.